

Ein Spaziergang unter den grünen Giganten Alicantes

Publishing date 31/03/2014

Alicante ist nicht nur Himmel und Meer, die wichtigste Stadt der Costa Blanca verfügt auch über einen unglaublichen Naturschatz aus riesigen und eleganten Bäumen. Ein Spaziergang durch die Stadt zeigt dieses sehr wichtige und seltene Naturgut, das zum Frühlingsbeginn, wenn dies möglich ist, noch beeindruckender wirkt. Kommen Sie nach Alicante und spazieren Sie unter diesen grünen Giganten, eine Naturroute mitten im Herzen der Stadt.



Der Ausflug unter den einzigartigen Bäumen Alicantes beginnt am Strand Playa del Postiguet gegenüber dem Zufahrtstunnel zum Schloss Santa Bárbara. Dort stehen fünf Großblättrige Feigen (*Ficus macrophylla*) von fast 20 Metern Höhe und dem gleichen Durchmesser ihrer Baumkrone. Diese Feigen bilden eine Baumgruppe von etwa 100 Jahren Alter, die wegen ihres großen Erholungs- und Naturfaktor beliebt sind. An diesem Punkt der Route gibt es die perfekte Möglichkeit, sich das Schloss anzusehen, in dessen Waffenhof eine über 60 Jahre alte Echte Feige (*Ficus carica*) steht, die sechs Meter hoch und über eine Baumkrone von neun Metern Durchmesser verfügt. Das Schloss, das auf dem Gipfel des Monte Benacantil liegt, ist ein besonderer Ort für die Bewohner Alicantes, die *Alicantinos*, es ist der perfekte Aussichtspunkt auf Hafen, Meer und Himmel.

Wenn Sie zu Fuß den Berg wieder hinuntergehen und sich auf den Weg in Richtung Zentrum befinden, gelangt die Wegstrecke an einen Park, der Mitte des 19. Jahrhunderts geschaffen wurde: den Paseito Ramiro. In diesem Park können mehrere Chinesische Feigen mit einem geschätzten Alter von 80 Jahren und dreizehn Metern Höhe sowie 21 Metern Durchmesser der Baumkrone bewundert werden. Als kleines Kuriosum sei erwähnt, dass der Park von 56 Metern der alten Stadtmauer durchquert wird, die im 16. Jahrhundert errichtet wurde.

Vom Park Paseito Ramiro führt der Weg in die wunderschöne Allee Explanada de España, in der über sechs Millionen bunte Marmorsteine ein Mosaik formen, das die Wellen des Meeres darstellt. Zwischen den Plätzen Plaza del Mar und Plaza Canalejas ist die Explanada mit vier Reihen hochgewachsenen und schönen Palmen umrahmt. Die Rambla kreuzt die Explanada und die Spaziergänger gelangen auf ihr in das eigentliche Stadtzentrum. Zur Linken liegt der begrünte Kreisverkehr, der als Portal de Elche bekannt ist und eine spektakuläre, dichte Belaubung aufweist. Er ist in vier Gartenanlagen unterteilt und in jeder Ecke des Platzes verdeckt eine Großblättrige Feige (*Ficus macrophylla*) den Himmel. Diese hundertjährigen Exemplare haben einen Stammumfang von sechs Metern, eine Höhe von 13 bis 19 Metern und die Baumkronen messen zwischen 16 und 21 Metern.

Der Weg vom Portal de Elche bis zur Plaza Gabriel Miró ist kurz. Auf diesem trapezförmigen Platz mit modernem Aspekt kann nach dem Baumatlas Spaniens das größte Exemplar eines Ficus in Spanien bewundert werden. Dieser Baum wird von drei weiteren derselben Art, nämlich der Großblättrigen Feige (*Ficus macrophylla*), umgeben. Alle diese Bäume sind gesetzlich geschützt, da sie einen Stammumfang von mehr als sechs Metern und eine Baumkrone von über 25 Metern aufweisen. Neben ihnen stehen fünf Feldulmen (*Ulmus minor*), auch wenn sie nicht in die Kategorie der geschützten Riesenbäume kommen, sind ihre Maße doch deutlich über dem normalen Ausmaß für Bäume ihrer Art. Diese Gruppe formt eine Baumpflanzung mit einem kulturellen und natürlichen Wert sowie einem Erholungsfaktor, da sie mit ihren 120 Jahren Alter schon lange ein wichtiger Bestandteil der Stadt sind.

Sehr nahe von hier entpuppt sich der Paseo de Canalejas als ein spektakulärer Garten mit Flächen von Bäumen und Büschen, die von Gartenanlagen getrennt werden, in denen ein Mittelgang mit sechs Großblättrigen Feigen und elf Chinesischen Feigen zu finden ist. Viele von ihnen sind dank ihrer Maße von Stamm und Baumkrone geschützt. Ebenfalls in diesem Park sind die Enden einer Skulptur mit dem niedlichen Namen Brunnen des flötespielenden Kindes von zwei robusten australischen Silbereichen begrenzt.

Die Marmorskulpturen eines Löwenpaares aus dem 18. Jahrhundert eskortieren den Ausgang des Paseo de Canalejas zum Platz Plaza del Calvo Sotelo oder durch den Paseo del Doctor Gadea. Der Platz wurde im 16. Jahrhundert geschaffen, die Parkanlage jedoch im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts. Auf diesem Platz ragen drei einzelne Bäume heraus: eine Feldulme (*Ulmus minor*), eine für Parks charakteristische Ahornblättrige Platane (*Platanus x hispanica*) und eine enorme Araukaria oder Norfolkkanne (*Araucaria excelsa*).

Zum Schluss dieser Route unter grünen Giganten, führt der Weg bis zur Plaza de Ruperto Chapí, an der ein spektakuläres neugotisches Theater, das Teatro Principal, das von 1846 bis 1847 erbaut wurde an einer Seite des Platzes steht und einige prachtvolle Bäume zu bewundern sind: eine Feldulme (*Ulmus minor*) und eine Ahornblättrige Platane (*Platanus x hispanica*), mit denen dieser Ausflug in die Natur endet.

Dieser Naturschatz Alicante besteht aus mehr als 50 Bäumen und erlaubt, die Hauptstadt der Costa Blanca aus einem anderen Blickwinkel zu erleben: aus dem Natürlichen. Dieser Ausflug entzückt Besucher vom ersten Moment an, denn dieser Naturschatz der Stadt wird vom immer blauen Himmel umrahmt.

Web: www.alicante.es

<http://de.comunitatvalenciana.com/aktuelles/alacantalicante/nachrichten/ein-spaziergang-unter-den-gruenen-giganten-alicantes>

- [Cookies Richtlinie](#)
- [Rechtlicher Hinweis](#)
- [Contact us](#)
- [Sitemap](#)
- [Newsletter](#)

© Turisme Comunitat Valenciana, 2020. Todos los derechos reservados.